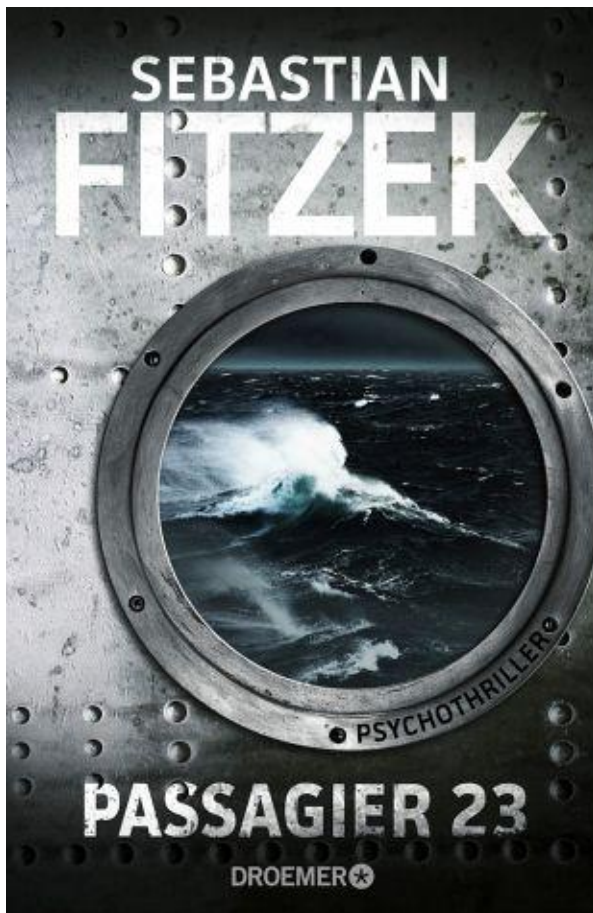


Pünktlich zum Schuljahresbeginn stellt Aaron, ein engagierter Leser und frisch gebackener Abschlusschüler der [Staatlichen Realschule Bad Kissingen](#), für die neuen Zehntklässler sein Bücherregal vor und würde sich freuen, wenn möglichst viele Schülerinnen und Schüler seinen Lesetipps folgen würden. Lesespaß garantiert:



Sebastian Fitzek:

**Passagier 23**

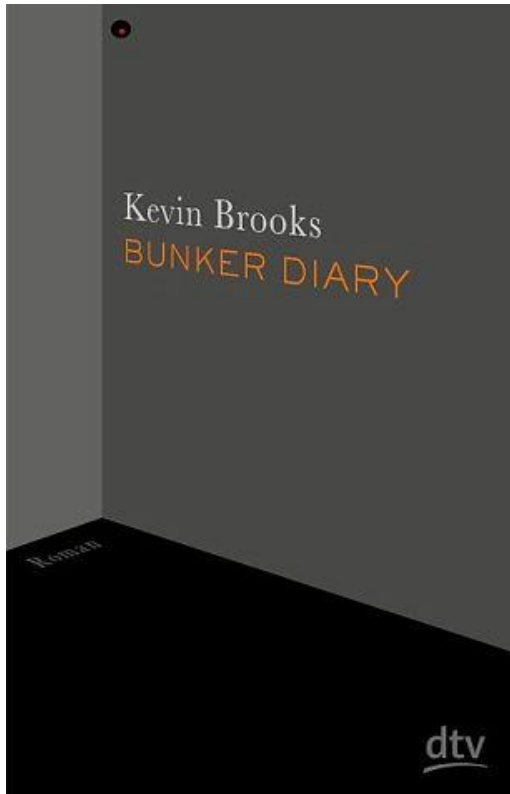
Droemer/Knaur 2015, 425 S.,  
Taschenbuch, 9,99 €

Passagier 23 ist ein Psychothriller von Sebastian Fitzek. Das Buch handelt von dem Polizeibeamten Martin Schwartz, dessen Frau und der gemeinsame Sohn vor einigen Jahren von Bord eines Kreuzfahrtschiffes verschwunden sind. Nachdem er jeden noch so gefährlichen Job als Polizist angenommen hat, weil er sein Leben nicht mehr lebenswert findet, bekommt er die Nachricht, dass jemand über den Verbleib seiner Familie Bescheid wisse.

Dafür reist Martin auf ein Kreuzfahrtschiff. An Bord des Schiffes entwickelt sich eine hitzige Jagd nach verschiedenen verschwundenen Personen und zu guter Letzt findet Martin tatsächlich einige brisante Details über seine Gegner und seine Familie heraus.

Wer wissen will, warum an Bord des Schiffes immer wieder Leute verschwinden und was Martin herausfindet, muss unbedingt dieses Buch lesen!

Der Roman ist überaus spannend und fesselnd, an einigen Stellen jedoch sehr makaber und eindeutig nicht für jüngere Personen geeignet, weshalb ich es allen ab einem Alter von 16 Jahren herzlichst empfehlen kann. Wer einen schwachen Magen hat, sollte dieses Buch jedoch trotzdem nicht lesen.



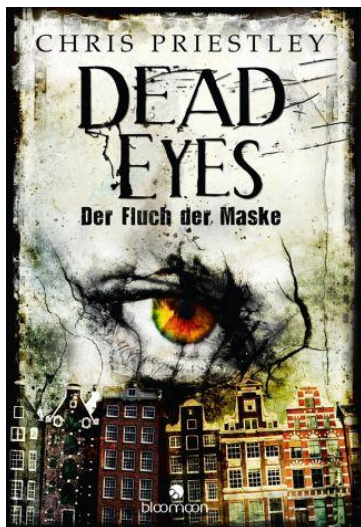
Kevin Brooks:  
**Bunker Diary**  
Dtv 2014, 276 S.,  
Taschenbuch, 12,95 €

Bunker Diary ist ein Roman von Kevin Brooks. Die Geschichte ist wie ein Tagebuch, aus der Sicht des 16-jährigen Linus geschrieben. Er erzählt, wie er auf offener Straße mitten am helllichten Tag entführt wird. Weiterhin berichtet er, wie er in einem Bunker aufwacht, aus dem es kein Entkommen gibt.

Im Verlauf des Buches stoßen fünf weitere Gefangene zu Linus. Der Entführer spielt ein perfides Spiel mit ihnen. So bekommen sie beispielsweise nur etwas zu essen, wenn sie ihn mittels Stift und Papier anbetteln, die sie mit einem Aufzug, dem einzigen Zugang, nach oben schicken. Wenn sie jedoch versuchen den Entführer auszutricksen, bestraft er sie.

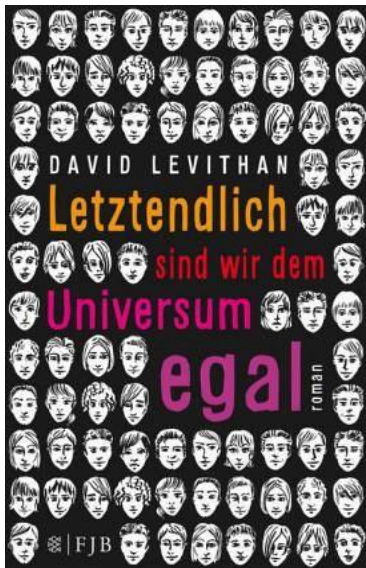
Wer wissen will, ob Linus und seinen Mitgefangenen die Flucht aus ihrem Gefängnis gelingt, sollte sich dieses Buch kaufen. Ich selber finde es sehr spannend und empfehlenswert, jedoch sollte es keiner lesen, der jünger als 12 Jahre alt ist.

**Und diese preiswerten spannenden Taschenbücher stehen noch in meinem Bücherregal – und werden euch sicher auch interessieren:**



Chris Priestley:  
**Dead Eyes. Der Fluch der Maske**  
Bloomoon 2014, 224 S.

Thriller. Der Autor diverser „Schauergeschichten“ lässt einen gruseln, als Alex eine auf dem Flohmarkt erworbene Maske aufsetzt: Durch sie sieht er die Welt durch die Augen des Mädchens, das die Maske früher besessen hat. Spannend!



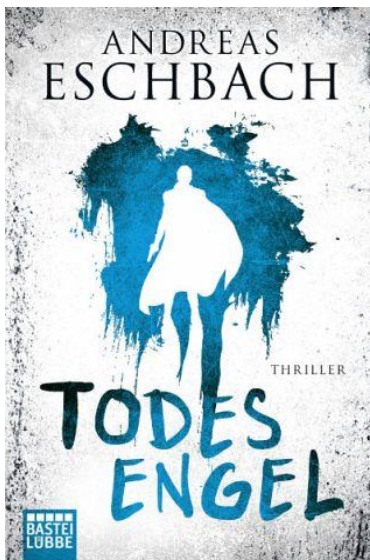
David Levithan:

**Letztendlich sind wir dem Universum egal**

Fischer Fjb 2014, 400 S.

Jugendroman. Der 16-jährige A wacht jeden Tag in einem anderen Körper auf – mal ist er Mädchen, mal Junge. Er hat sich daran gewöhnt, doch dann verliebt er sich in das Mädchen Rhiannon. Er will sie wiedersehen und fängt an, das Leben der Jugendlichen, in denen er für einen Tag lang steckt, zu beeinflussen ...

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2015!

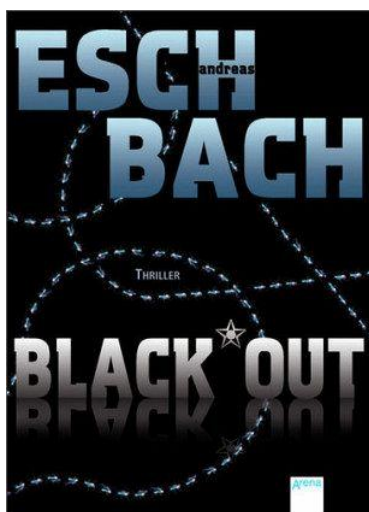


Andreas Eschbach:

**Todesengel**

Bastei Lübbe 2015, 544 S.

Als ein älterer Mann von Jugendlichen fast zu Tode geprügelt wird, taucht eine Gestalt auf, rettet ihn – und tötet die Angreifer. Die Opfer geraten unter Verdacht, aus Rache oder Selbstjustiz gehandelt zu haben, die Polizei ermittelt, ein Journalist recherchiert ...



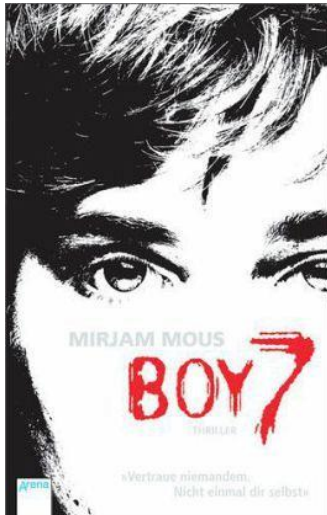
Andreas Eschbach:

**Black Out, Triologie Bd. 1**

Arena 2013, 461 S.

Christopher ist ein Computerspezialist und hat schon als Kind das System einer Bank gehackt. Sein Vater hat zusammen mit einem Arzt an einem Chip gearbeitet, der dazu dienen soll, Krankheiten zu heilen. Weiterentwickelt und implantiert ermöglicht er aber eine Vernetzung mit allen Trägern, die Identität wird aufgegeben. Nun ist Christopher auf der Flucht, das Netz will ihn ...





Mirjam Mous:

**Boy 7**

Arena 2012, 268 S.

Als er auf einer Wiese zu sich kommt, ist er allein. Er kann sich an nichts mehr erinnern und findet auch nichts, was auf seine frühere Identität schließen lässt. Weil in seine Kleidung „Boy 7“ eingenäht ist, nennt er sich fortan so und macht sich auf die Suche nach sich selbst. Doch bald wird klar: Vertraue niemanden. Nicht einmal dir selbst.

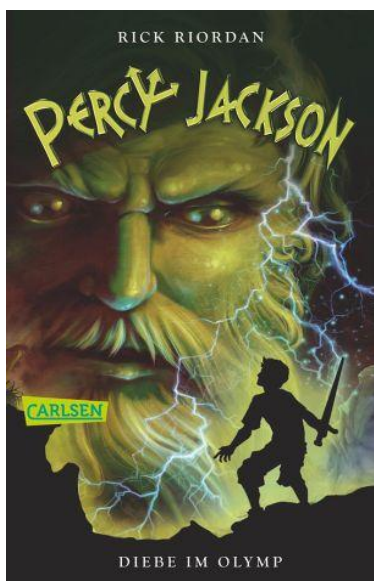


Nina Vogt-Østli:

**Der Tag wird kommen**

Coppenrath 2014, 240 S.

Hans-Petter ist 15, hat keine Freunde und wird in der Schule gemobbt. Er zieht sich an seinen PC zurück und lernt in der virtuellen Welt ein Mädchen kennen. Doch Fera ist kein normales Mädchen ...

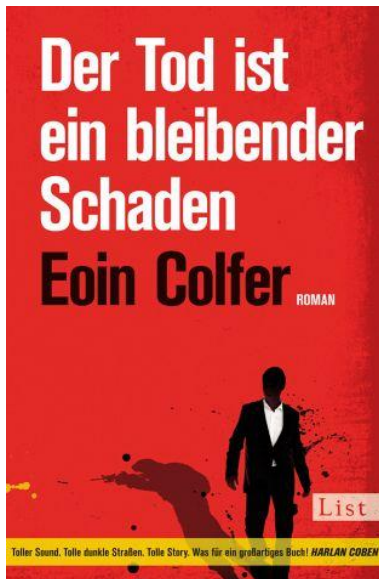


Rick Riordan:

**Diebe im Olymp / Percy Jackson Bd.1**

und Folgebände Carlsen 2006, 448 S.

Percy eckt in den Schulen an und muss aufgrund seines Verhaltens immer wieder die Bildungsinstitute wechseln. Dann wird er von Wesen, die nur er sehen kann, angegriffen. Er ist ein Halbgott, gezeugt von einem griechischen Gott und einer sterblichen Frau. Weil sein Leben bedroht ist, kommt er in ein geschütztes „Sommer-Camp“. Doch er muss dieses verlassen, um Zeus` Herrscherblitz, den er angeblich gestohlen hat, wieder zu beschaffen ...

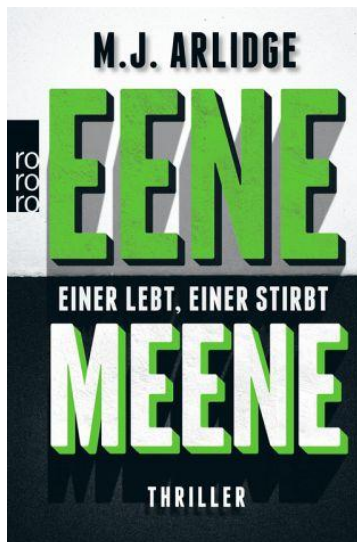


Eoin Colfer:

**Der Tod ist ein bleibender Schaden**

List Tb. 2013, 279 S.

Erster Dan McEvoy-Krimi, den Eoin Colfer, der vielen von „Artemis Fowl“ her bekannt ist, nun für (junge) Erwachsene geschrieben hat. Dan hat es – wohl auch wegen seines neuen Haarimplantats – gerade geschafft, mit der hübschen Connie anzubandeln, als sie erschossen aufgefunden wird. Die Polizei verdächtigt ihn, die Mafia denkt auch, er hätte seine Finger im Spiel. Dan seinerseits will den Mord auch aufklären ...

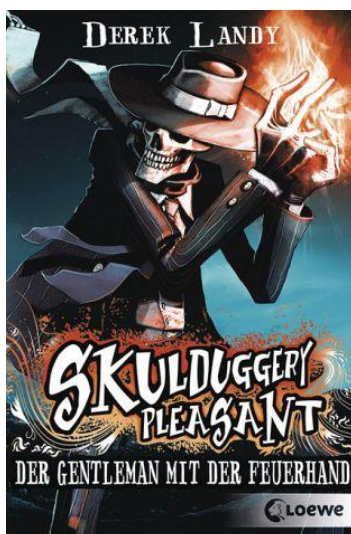


M. J. Arlidge:

**Eene Meene. Einer lebt, einer stirbt**

Rowohlt Tb. 214, 368 S.

Ein Verrückter treibt ein irres Spiel: Er kidnappt Paare, sperrt sie ohne Nahrung, aber mit einer Waffe ein und stellt sie vor die Wahl, einen langsamen Tod zu sterben oder den Partner zu töten und damit sein eigenes Leben zu retten. Der Auftakt zu einer neuen Krimireihe, in der Helen Grace und ihr Team die Fälle aufklären sollen.

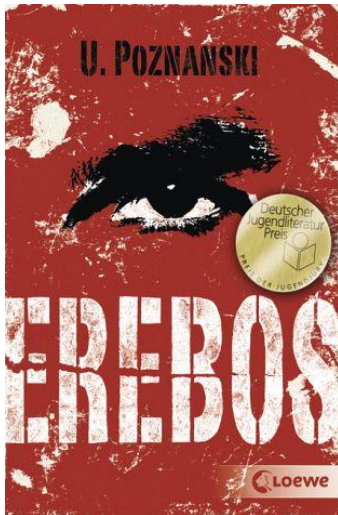


Derek Landy:

**Der Gentleman mit der Feuerhand / Skulduggery Pleasant Bd.1**

Loewe Verlag 2011, 352 S.

Als Stephanies Onkel stirbt, erbt sie sein Haus. Dabei lernt sie Skulduggery kennen, der sie in eine Welt von Zauberern, Trollen, Werwölfen und anderen Fabelwesen entführt, die parallel zur Wirklichkeit existiert.



Ursula Poznanski:

**Erebos**

Loewe Verlag 2011, 485 Seiten

Erebos ist der Name eines Computerspieles, das an Nicks Schule kursiert. Wer es erhalten hat, darf nicht darüber sprechen, sonst kann er nicht mehr darauf zugreifen. Die Spieler halten sich daran, weil Erebos scheinbar auch auf die Realität zugreifen kann. Es weiß, wenn es betrogen wird, und lässt die Aufgaben für das nächsthöhere Level in der Realität ausführen. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis!



Ursula Poznanski:

**Die Verratenen / Eleria Trilogie Bd.1**

Loewe Verlag 2012, 464 S.

Dystopie. Die 18-jährige Eleria, genannt Ria, lebt in der Zukunft. Sie hat Glück, sie gehört zu den Sphären-Bewohnern, die unter einer Glaskuppel trotz der Kälte, die die Erde heimgesucht hat, gut leben können. Die Prims außerhalb der Kuppel kämpfen dagegen hart um ihr Überleben. Rias Leben gerät aus den Fugen, als sie ein Gespräch belauscht. Demnach soll sie einer Gruppe von sechs Verschwörern angehören, die den Präsidenten töten wollen. Doch dann wird sie tatsächlich verhaftet, ihr und den fünf anderen Beschuldigen gelingt die Flucht ... Erster Band einer fesselnden Trilogie!



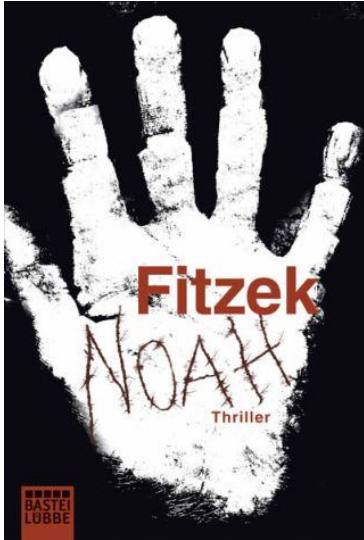
Katrin Bongard:

**Schattenzwilling**

Oetinger Taschenbuch 2014, 287 S.

Thriller für Jugendliche. Die 16-jährige Teresa trifft nach zwei Jahren ihren ehemaligen Schwarm Adrian, der nun im Rollstuhl sitzt, und seinen eineiigen Zwilingsbruder Kai wieder. Erneut fühlt sich Teresa von ihnen angezogen, doch ist sie sich über deren Identität nicht mehr sicher, irgendetwas ist merkwürdig ...





Sebastian Fitzek:

**Noah**

Bastei Lübbe 2014, 557 S.

Noah, dieser Name ist auf seine Handinnenfläche tätowiert, als er verletzt in einem toten U-Bahnschacht aufwacht. Wer er ist, weiß er nicht mehr. Gerade in Gefahrensituationen kann er intuitiv richtig handeln und er erinnert sich immer ein Stückchen mehr an seine Vergangenheit ...

*Spiegel*-Bestseller!

**Viel Spaß beim Lesen wünscht euch:**



**Aaron –  
Absolvent der Staatlichen Realschule Bad Kissingen!**